

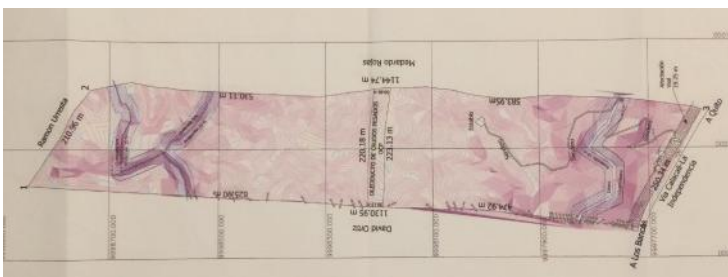


Es gibt Neues zu berichten von unserem Projekt in ECUADOR

Fast exakt 11 Monate nach der Gründung der Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Karlsruher Energie- und Klimaschutz-agentur (KEK) wurde am 18. Juli in Ecuador der Vertrag über einen Grundstückskauf unterschrieben. Dr. Clemens Becker, stellvertretender Zoodirektor und Vorstand der Artenschutzstiftung, und Dirk Vogeley, Geschäftsführer der KEK, waren u.a. zu diesem Zwecke in Ecuador und haben von den bisherigen Eigentümern das ca. 24 ha große Gelände „La Elenita“ samt Gebäude übernommen. Parallel dazu war ein Abfall-Projekt der KEK mit San Miguel de Los Bancos, Klimapartner der Stadt Karlsruhe, Anlass dieser Reise.

Das Gelände mit kleinen Flüssen, einer Quelle und schönem Regenwaldbestand, bislang überwiegend als Rinderweide genutzt, soll nun mit Unterstützung des Klimafonds der KEK wieder aufgeforstet werden und damit einen wesentlichen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz leisten.

Lageplan La Elenita



Das Gelände im Bereich der Gemeinde San Miguel de Los Bancos, liegt in unmittelbarer Nähe zum Umweltzentrum und Reservat Mindo Lindo, unserem Partner vor Ort, und unweit des Waldklimaprojektes Puntos Verdes der KEK.

Diese Lage, wie auch der Kaufpreis, waren Gründe, um diesem Areal den Vorzug zu geben, nachdem diverse Alternativen abgewogen waren. Dem Erwerb dieses Grundstückes hatte der Stiftungsrat auf Vorschlag des Vorstandes im Mai zugestimmt.

Da die Spendensumme den Kaufpreis des Grundstückes noch nicht vollständig abdeckte, haben einige Privatpersonen durch zinslose Darlehen den Ankauf zum jetzigen Zeitpunkt ermöglicht.

Das Areal wurde inzwischen vermessen, in ersten Erkundungen über 70 Vogelarten von Dr. Heike Brieschke, Ornithologin von Mindo Lindo, aufgenommen und der Bestand der Amphibien und Reptilien von einem Herpetologen-Team dokumentiert.

Eine erste Baumpflanzung erfolgte unmittelbar nach Übernahme des Geländes unter Anleitung des Baumexperten Pedro Peñafiel gemeinsam mit Schülern des Colegio Los Bancos, Schulpartner des Gymnasiums in Neureut.



Bei der Schlüsselübergabe



Mit Schülern u. Schülerinnen des Colegio Los Bancos



Beim Pflanzen des ersten „eigenen“ Baumes

Für das bestehende, bisher als Wochenendhaus genutzte Gebäude wird ein Nutzungskonzept entwickelt, um mittelfristig eine biologische Station zu installieren. Diese Station könnte dann u.a. für die Dokumentation von Flora und Fauna genutzt werden.

Für die Aufforstung, die federführend von der KEK organisiert und begleitet wird, ist das entsprechende Prozedere einzuleiten, um über den Klimafonds die CO₂-Zertifizierung zu erreichen.

Voller wunderbarer Eindrücke und Erlebnisse wurde die Rückreise angetreten, angefüllt mit Ideen und Energie für die weitere Arbeit.

Viele Fotos und Notizen sind nun zu sichten. Eine Bilderstrecke für die Homepage wird entstehen, eine Informationsveranstaltung mit Bildbericht ist angedacht. Es müssen vor allem weitere Spenden gesammelt werden, um die Aufforstung voranzutreiben, das Gelände zu unterhalten und für den Artenschutz weiter zu entwickeln.